

TIPPS: Pflege während der Wachstumsphase

1. Bewässerung

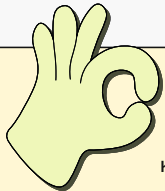
Je nach Bedarf solltest du deine Pflanze anfangs nur mäßig gießen (Substrat durch Fingerprobe auf Feuchte überprüfen: Soll leicht feucht sein). Je größer die Pflanze, desto mehr Wasser benötigt sie (1x am Tag gießen). Staunässe solltest du unbedingt vermeiden!

2. Düngung

Orientiere dich an den Anweisungen deines Düngerherstellers. Hier gilt in jedem Fall: Weniger ist oft mehr :) Überdüngung solltest du auf jeden Fall vermeiden, da es die Hanfpflanze schädigen oder sogar töten kann. Wir empfehlen, mit dem Düngen ca. vier Wochen nach der Keimung zu beginnen.

3. Topfgröße

Verwende Töpfe mit einer Mindestgröße von 10-15 Litern, gerne auch größer. Ab der Entwicklung des vierten Blattpaares (ca. bei 15 cm Höhe), kannst du deine Hanfpflanze in den Topf setzen.



Nicht verwendete Samen bitte **luftdicht** im Kühlschrank aufbewahren, damit diese ihre Keimfähigkeit nicht verlieren.


4. Klima indoor


Kontrolliere regelmäßig die Umgebungsbedingungen deiner Pflanze, idealerweise in einem Growzelt. Achte darauf, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40-70 % zu halten, da sowohl zu viel als auch zu wenig Feuchtigkeit schädlich ist. Ein Thermo-Hygrometer (ca. 10€) hilft dabei. Verwende einen Ventilator, um Kondenswasser und Schimmel zu vermeiden. Deine Hanfpflanze fühlt sich am wohlsten bei Temperaturen zwischen 22-26°C.

4. Klima outdoor

Sobald die Pflanze eine Höhe von ca. 15 cm erreicht hat, ist sie so robust, dass sie auch nachts kühle Temperaturen von bis zu 5°C problemlos übersteht. Bei Frost solltest du sie abdecken oder nach innen stellen. Ausreichend bewässert, hat die Pflanze auch mit direkter Sonne keine Probleme. Sollten bei zu hohen Temperaturen und zu starker Sonnenstrahlung Verfärbungen an den Blättern auftreten, muss sie schattiert werden.



 www.bud-voyage.de

 [budvoyage_official](https://www.instagram.com/budvoyage_official)

ANLEITUNG

Cannabis Anbau



Weitere Tipps

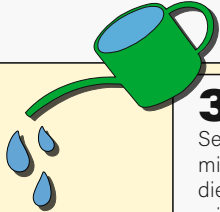


Bitte beachte die Voraussetzungen für unsere Keimgarantie.



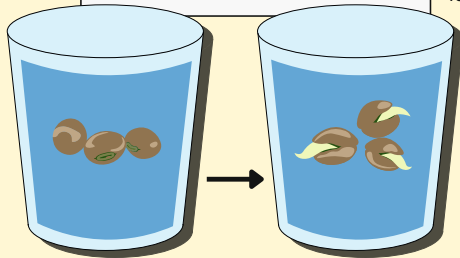
1.

Lege die Samen in ein Wasserglas oder eine Schüssel mit kaltem Leitungswasser (kalt, da sauerstoffreicher) oder Regenwasser. Stelle das Gefäß an einen dunklen Ort (Zimmertemperatur). Lass die Samen im Glas, bis ein Teil der Wurzel zu sehen ist. Dies dauert ca. 2-10 Tage.



3.

Setze den Keimling vorsichtig mit der Wurzel nach unten in die Erde. Behandle die Wurzel mit Vorsicht, da die Zellen durch das lange Liegen im Glas maximal mit Wasser gefüllt sind! Dadurch ist die Wurzel leichter bruchgefährdet. Bedecke den Keimling mit 0,5 cm Erde. Im Anzuchttopf bleibt die Pflanze bis sie ca. 15 cm hoch ist.



Achtung: Solltest du deine Samen im Sommer bei anhaltend hohen Temperaturen bekommen haben, lagere diese 4-6 Tage im Kühlschrank, **bevor du sie keimst**, um deren Keimfähigkeit zu verbessern.

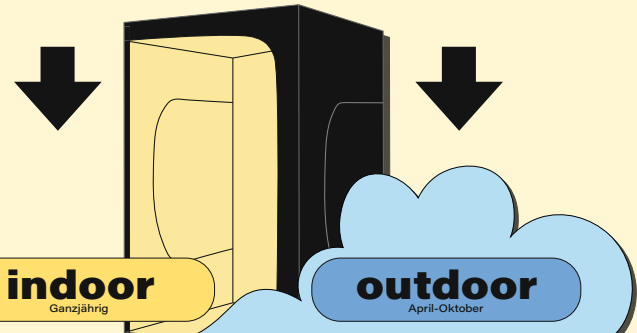
2.

Bereite einen Anzuchttopf (ca. 10 cm Ø) mit Löchern vor. Staunässe ist tödlich für Hanfpflanzen, egal in welcher Phase sie sich befinden. Befülle den Topf mit nährstoffarmer Anzuchterde (WICHTIG, da der Keimling in Substraten mit zu vielen Nährstoffen in der ersten Phase verbrennt und abstirbt).



Anzuchtphase (ca. 2 Wochen):
Erde: Anzuchterde
Topf: Ca. 1 Liter

Vegetationsphase (ab Woche 3):
Erde: Tomaten- oder Gemüseerde
Topf: 10-30 Liter



4.

Stelle den Anzuchttopf mit dem Keimling unter eine Pflanzenlampe mit ca. 30 cm Abstand. Zeigen die Pflanzen gelbe Blattverfärbungen (ein Zeichen von Lichtverbrennung), hänge die Lampe höher. Wenn die Pflanzen hingegen lang und dünn wachsen (ein Hinweis auf Lichtmangel), senke die Lampe.

4.

Stelle deinen Keimling nun ins Tageslicht (Balkon, Terrasse, Garten, Fensterbrett). Sollte dein Pflänzchen auf dem Fensterbrett sehr lang und dünn erscheinen, bekommt es zu wenig Licht und muss an einen helleren Standort oder nach draußen (Fensterscheiben können je nach Dicke wichtige Bestandteile des Lichts herausfiltern).

5.

Halte die Erde regelmäßig feucht, um ein Austrocknen des Sämlings zu verhindern. Achte jedoch darauf, die Pflanze nicht zu überwässern. Versuche, die Luftfeuchtigkeit um deine Pflanze zwischen 40-70 % zu halten. Ab der Vegetationsphase kannst du bei Bedarf gerne düngen.

5.

Befeuchte die Erde regelmäßig, damit der Sämling nicht austrocknet, oder verwende ein kleines Anzuchthaus mit hoher Luftfeuchtigkeit (bitte nicht in die direkte Sommer-Sonne stellen, da es deinen Pflanzen dann zu heiß werden kann). Bitte ertränke den Sämling nicht durch zu starkes Gießen.